

kündet er seine Herrlichkeit. — Dann könnte man singen:

Schleem. 122. Betet an, laßt uns lobsingen; oder:  
Unser Gott ist groß und mächtig.

Der Gedanke: „Gott ist Schöpfer“, ist in so vielen Menschenseelen nur ein Begriff, und ohne Leben. — Wohl dir, Lehrer, wenn deine Kinder von dem Gefühl durchdrungen werden: Er ist Schöpfer, er schafft noch alle Tage. Sein Odem weht überall. Seine Kraft ist nicht versiegt. Wenn sie sich in Gottes Schöpfung und zu derselben gehörig fühlen, dann kannst du ihnen sagen: Begegnet euch ein Leidender, so sagt ihm:

Der Glaube lehre Muth dich fassen.  
Erleuchte deiner Schwermuth Nacht.  
Der dich erschuf kann dich nicht hassen,  
Und gränzenlos ist seine Macht.  
Wie Vieles ist ihm unterthan,  
Das dein Geschick erleichtern kann!

Hiehin gehört die Betrachtung des 1sten Artikels. Ich glaube — nicht an mich schwaches gebrechliches Wesen, sondern an Gott den Vater, u. s. w.

3. Jemehr der Lehrer mit Begeisterung Gottes Herrlichkeit in der Schöpfung vor den Kindern ausbreitet, desto weniger werden ihn auch hier vorwitzige Fragen stören. Und früge ein Kind: hatte denn jeder Schöpfungstag 24 Stunden? so antworte er: der Apostel Petrus sagt, tausend Jahre sind vor dem Herrn wie Ein Tag. — Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde — hier ist eine Pause, Kinder; die Erde war da vor dem ersten Schöpfungstage, aber wüst und leer; und wie der Geist Gottes auf der Tiefe gewaltet, das wissen wir nicht, auch nicht, wie lange es gedauert, bis der erste Tag kam. — Die jetzige Gestalt scheint die Erde 6000 Jahre gehabt zu haben.

4. In stillen Abendstunden kann der Lehrer wieder anders von der Schöpfung reden. — Dann, wenn die äußern Sinne weniger berührt werden, erzähle der Lehrer Auftritte, wie die Nacht auf dem Aetna von